Besucherfrequenzen von Freibädern

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **34 (1947)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-27020

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

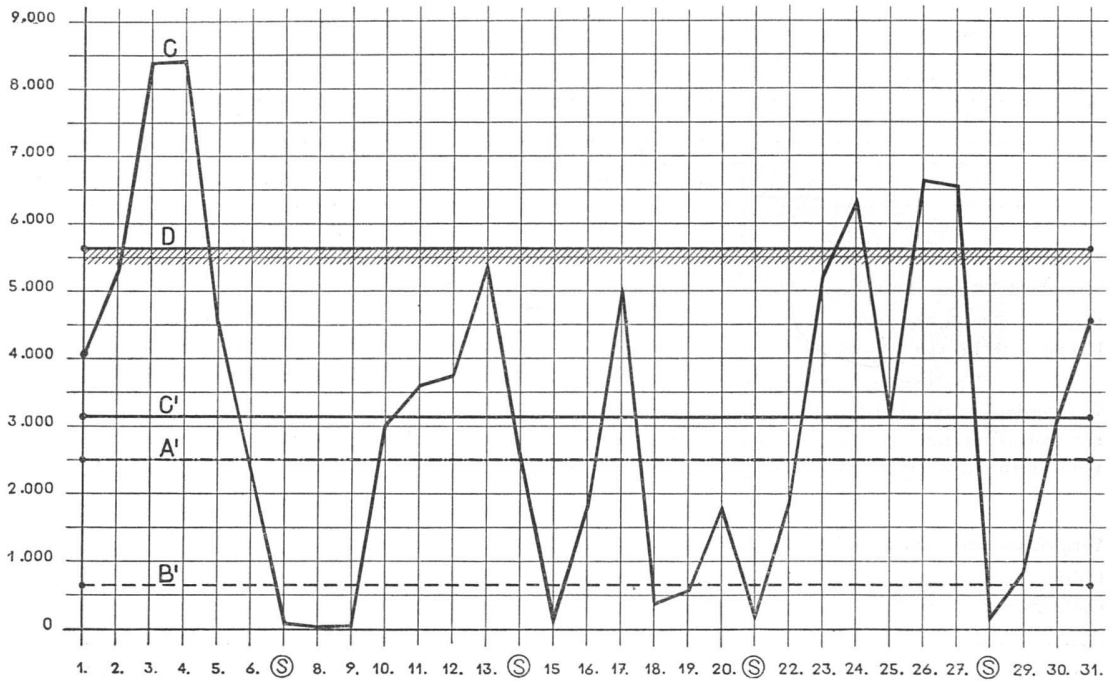
Besucherfrequenz von Freibädern

Diagramme des visiteurs des bains en plein air / Diagram of visitors to open-air baths

Da der Besuch von Freibädern den Schwankungen der Witterung unterliegt, muß in der Dimensionierung der Anlagen auf die Spitzen Rücksicht genommen werden / L'usage des bains en plein air dépendant des conditions météorologiques, les dimensions du bain et de ses installations devront être calculées sur la base des chiffres maximums du mouvement des visiteurs / The number of visitors varies according to weather conditions and consequently the lay-out ought to be based upon the peak-values.

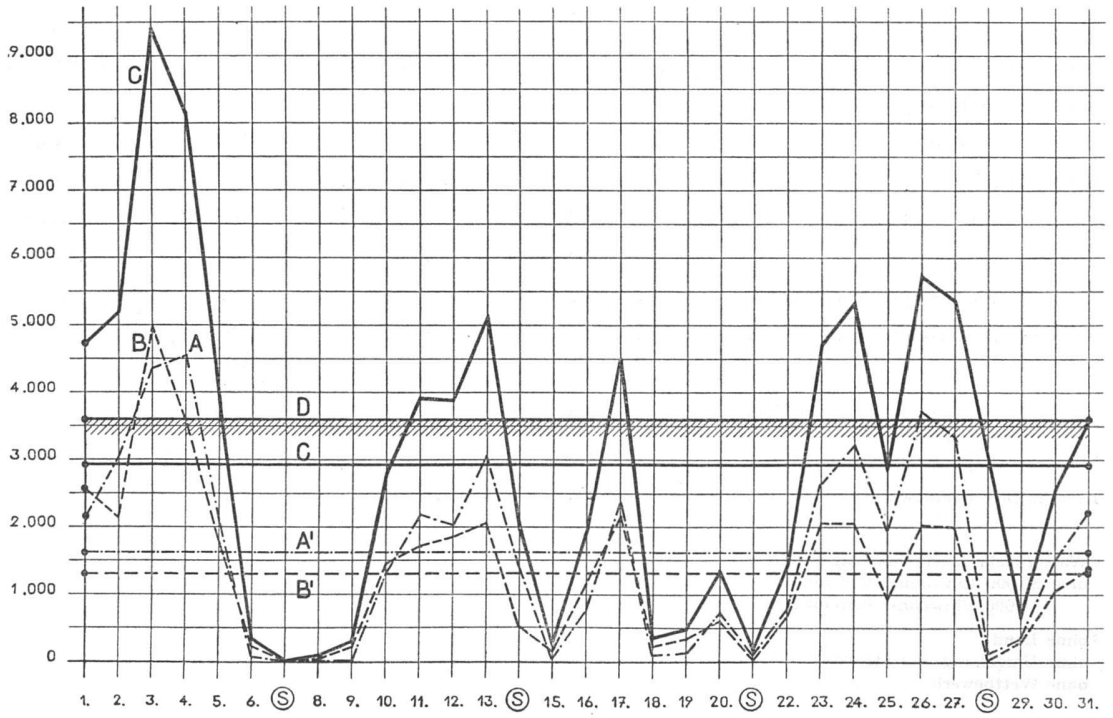
1. Strandbad der Stadt Zürich, Juli / juillet / July 1946

C: Erwachsene und Kinder / Adultes et enfants / Grown-ups and children
A': Monatsmittel Erwachsene / Moyenne mensuelle adultes / Average of grown-ups per month
B': Monatsmittel Kinder / Moyenne mensuelle enfants / Average of children per month
C': Monatsmittel total / Moyenne totale mensuelle / Total average per month
D: Garderoben total / Total des vestiaires / Total of cloak-rooms



2. Freibad Allenmoos, Zürich, Juli / juillet / July 1946

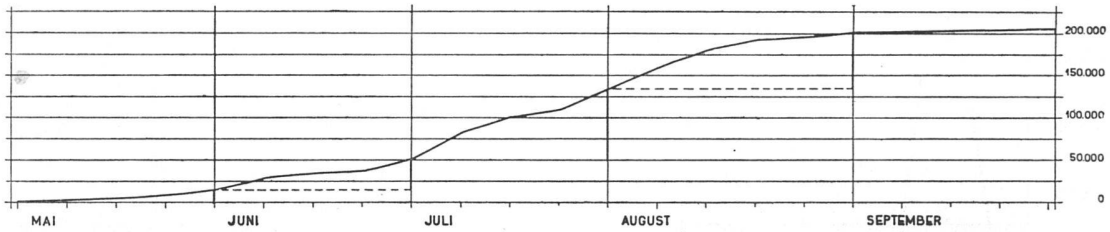
A: Erwachsene / Adultes / Grown-ups
B: Kinder / Enfants / Children
C: Erwachsene und Kinder / Adultes et enfants / Grown-ups and children
D: Garderoben total / Total des vestiaires / Total of cloak-rooms
A': Monatsmittel Erwachsene / Moyenne mensuelle adultes / Average of grown-ups per month
B': Monatsmittel Kinder / Moyenne mensuelle enfants / Average of children per month
C': Monatsmittel total / Moyenne totale mensuelle / Total average per month



Die Frequenzspitzen (siehe Diagramme auf Seite 1) fallen gewöhnlich auf Sonntage und freie Schulnachmittage. (Wegen Sommerferien und schlechtem Wetter sind unsere Diagramme in dieser Beziehung nicht ganz typisch.) An Spitzentagen werden die Garderobegelegenheiten bis 2½ mal besetzt. Die künstliche Anlage wird von doppelt soviel Kindern besucht als das Seebad. Ursachen: zentrale Lage im Wohnquartier, kleinere Gefahr des Ertrinkens, höhere Wassertemperaturen.

Les maximums (voir diagrammes à la première page) coïncident d'habitude avec les dimanches, les samedis et les après-midis libres des écoles. (A cause des vacances d'été et du mauvais temps nos diagrammes ne sont pas tout à fait typiques.) Pendant les journées à fréquentation maximale les vestiaires sont occupés jusqu'à deux fois et demie. La piscine en plein air est fréquentée par deux fois plus d'enfants que la plage. Raisons: Sa position centrale dans le quartier d'habitation, danger moindre et température de l'eau plus élevée.

The maxima (see diagrams first page) coincide usually with Sundays, Saturdays and the school-children's free afternoons. (Our diagrams are not quite typical because of the summer holidays and of a stretch of bad weather.) On days with maximum frequentation the cloakrooms are used up to two and a half times. The open-air bathing pool is used by twice the number of children visiting the lake bath. Reasons: central position in the neighbourhood, less dangerous, higher temperature of the water.



Strandbad Zürich, Besucherzunahme während der Badesaison Mai-September 1946

Plage de Zurich, accroissement du nombre des visiteurs pendant la saison mai-septembre 1946
Public bath on the lake in Zurich, increase in the number of visitors during the season May-September 1946

Wir verdanken die drei Diagramme dem Gesundheitsamt der Stadt Zürich
Les trois diagrammes ont été mis à notre disposition par les Services de la Santé publique de Zurich
We owe the above diagrams to the Public Health Authorities of Zurich

Vergleichszahlen für die Freibäder «Allenmoos», «Letzigraben», «Schlieren»

Chiffres comparatifs pour les bains en plein air «Allenmoos», «Letzigraben», «Schlieren»
Comparative figures for the open air baths «Allenmoos», «Letzigraben», «Schlieren»

	Allenmoos	Letzigraben	Schlieren
Gelände inkl. Gebäude ohne Wasser . . . . . m²	31 600	30 400	6 600
Besucher (Garderoben-Gelegenheiten)	3 576	4 300	575
Bügel	2 500	3 200	257
Kasten	480	300	60
Kabinen	196	100	10
Buchten (Kinder)	400	700	248
Gelände pro Besucher . . . . . m²	8,9	ca. 7,7	11,5
Einzugsgebiet Einwohner	80 000	80 000	5 000
Gelände pro Einwohner . . . . . m²	0,4	0,4	1,2
Einwohner pro Garderobe	22,4	19,5	8,7
Wasserfläche . . . . . m²	2 633	4 100	710
[1] Wasserfläche pro Einwohner . . . . . m²	0,03	0,05	0,14
Schwimmerbecken . . . . . m²	1 020	1 350	469
Schwimmerbecken pro Besucher . . . . . m²	0,3	0,3	0,8
Nichtschwimmerbecken . . . . . m²	1 613	2 300 (1 500) ohne Schulen	241
Nichtschwimmerbecken pro Besucher . . . . . m²	0,5	0,5	0,4
[2] Kosten 1939 . . . . . Fr.	1 463 000.–	—	—
Kosten pro Besucher . . . . . Fr.	ca. 400.–	—	—

[1] Wasserfläche nach Vorschlag Kätterer
über 50 000 Einwohner 0,05 m²/E
10 000 Einwohner 0,15 m²/E

[2] ohne Land
ohne Umgebung und Straßen
ohne Wettbewerb